

An die  
die Vernetzte Gemeinschaft  
der Bürgervereine Porz  
Frau Simin Fakhim

Ansprechpartner:  
**Martin Partsch**

Tel.: +49 (0) 22 03 – 40-47 18

E-Mail:  
**[martin.partsch@koeln-bonn-airport.de](mailto:martin.partsch@koeln-bonn-airport.de)**

Zeichen: **SVL**  
Datum: **26.06.2018**

Sehr geehrte Frau Fakhim, sehr geehrte Damen und Herrn,

Anfang des Jahres haben wir Sie im Zuge einer Informationsveranstaltung über die Auswirkungen der Sanierung der großen Start- und Landebahn 14L/32R informiert. Die Infoveranstaltung diente in erster Linie dazu, die Bürger über den Umfang der Sanierungsarbeiten der Großen Start und Landebahn aufzuklären und ob sich daraus Abweichungen vom genehmigten Flugbetrieb ergeben. Hier war es uns ein besonderes Anliegen die betroffenen Anwohner rechtzeitig und umfangreich zu informieren, da während der Sanierungsarbeiten an den Wochenenden mit mehr Flugbetrieb auf der Querwindbahn 06/24 und der kleinen Parallelbahn zu rechnen ist.

Aufgrund der nun parallellaufenden Sanierung des Kanalentwässerungssystems kommt es zudem zu weiteren Einschränkungen bei der Nutzung der großen Start- und Landebahn, auch während der Woche. Die konkrete zeitliche Planung der „Kanalsanierung“ für den Abschnitt an der großen Start- und Landebahn war zum Zeitpunkt der Infoveranstaltungen, Anfang des Jahres, noch nicht abschließend geklärt. Eine verbindliche Information an die Bürger war daher zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht möglich. Betonen möchte ich, dass es nicht unsere Absicht war den Bürgern auf der Infoveranstaltung etwas vorzuenthalten und damit für Irritationen im Nachhinein zu sorgen. Die Missverständnisse die damit aufgeworfen wurden bedaure ich zu tiefst.

Wichtig ist, dass an den von uns genannten Daten zur Sanierung der großen Start- und Landebahn während des Wochenende sich nichts verändert. Somit sind die Informationen des von uns veröffentlichten Flyers korrekt und haben auch weiterhin Bestand.

### **Zum Verlauf der „Kanalsanierung“:**

Ende 2014 wurde von unserer Seite über die kommenden und sehr umfangreichen Sanierungsarbeiten für die nächsten Jahre informiert. Neben den Sanierungen der großen Start- und Landebahn, sowie der Querwindbahn, welche zwischenzeitlich fertiggestellt ist, wurde auch über die notwendige Sanierung des Kanalentwässerungssystems informiert. Diese Arbeiten nahmen im Jahr 2015 ihren Anfang und finden in diesem Jahr ihren Abschluss im

Bereich der großen Start- und Landebahn. Die dann noch erforderlichen Restarbeiten werden keinen Einfluss mehr auf den Flugbetrieb dieser Bahn haben.

Während der Kanalsanierung ab dem 22. Mai steht die große Start- und Landebahn Werktags in der Zeit von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr in den ersten fünf Wochen nur eingeschränkt zur Verfügung. Das heißt, dass während dieser Zeit keine Landungen auf dieser Bahn stattfinden können. Starts werden weiter möglich sein und die Querwindbahn daher nicht zusätzlich belasten. Die Flexibilität der speziellen Baustelleneinrichtung macht es aber möglich, dass die große Start- und Landebahn jederzeit und kurzfristig in Betrieb genommen werden kann. Dies ist unter anderem dann notwendig um Langstreckenflugzeuge starten und landen zu lassen, oder aber eine außergewöhnliche Wetterlage dies erfordert.

In den folgenden dreizehn Wochen ab voraussichtlich Ende Juni, ist die große Start- und Landebahn während der Bauphase Werktags von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr gesperrt. Der Flugverkehr wird dann sowohl auf die Querwindbahn und auf die Parallelbahn verlegt. Auch hier wird der Flugverkehr auf der Querwindbahn im Rahmen der gültigen Betriebserlaubnis stattfinden.

Bedeutend für die Anwohner im Bereich der Querwindbahn dabei ist, dass diese Einschränkung nicht gleichzusetzen ist mit den Maßnahmen, welche an den Wochenenden stattfinden. Das heißt, dass die Verlegungen der Flugbewegungen auf die Querwindbahn innerhalb der gültigen Betriebsgenehmigung stattfinden werden.

Einräumen muss ich, dass es aus Sicht der Bürger besser gewesen wäre über die anstehenden Kanalsanierungsarbeiten zu informieren. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt viele relevante Details noch nicht bekannt gewesen sind und möglicherweise nicht zu beantwortende Fragen offengeblieben wären.

Derweilen hatten wir die Möglichkeit uns mit den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen, sowie mit den Bürgervereinen aus Porz auszutauschen. Auf Anregung der Bürgervereine haben wir Ihnen auch dieses Informationsschreiben angefertigt.

Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Martin Partsch  
Leiter für Umlandkommunikation